



Aktuelle Information

BP Lingen spendet 10.000 Euro an Königsberghilfe der Caritas

Bereits zum sechsten Mal überreichte die Raffinerie BP Lingen einen Spendenscheck an die Königsberghilfe des Caritasverbandes. Wie schon in den Jahren zuvor hatten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raffinerie zu Weihnachten Geld für diesen Zweck gespendet.

Die Spendensumme aus Reihen der BP Mitarbeiter samt Aufstockung durch BP belief sich auf 10.000 Euro. Die Geschäftsführung und der Betriebsrat der BP Lingen hatten sich aufgrund der positiven Resonanz der Weihnachtsaktionen in den vergangenen Jahren erneut darauf verständigt, das Projekt „Haus für Waisen und Kinder in Königsberg“ der Caritas zu unterstützen. Konkret wird das Geld für das Kinderheim verwendet.

In diesem Haus im Elendsviertel Kosmodimjansk (Vorort von Kaliningrad) werden täglich rund 25 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren aus sozial schwachen Familien betreut. Kinder, die sonst auf der Straße leben würden, da sich die Eltern nicht um sie kümmern können. Neben warmen Mahlzeiten und ganztägiger pädagogischer Betreuung werden die Kinder auch hygienisch und mit sauberer Kleidung versorgt. Gemeinsam wird gebastelt, gespielt und gelesen, im Garten gearbeitet oder eine Theateraufführung besucht. Den Kindern werden vor allem aber auch ganz grundlegende Dinge vermittelt, wie z. B. das Händewaschen oder der Dank vor dem Essen.

„Dass jedes Jahr eine so hohe Summe von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gespendet wird, erfüllt mich mit Stolz. Jeder Cent wird in Kaliningrad dringend gebraucht“, sagt Raffinerieleiter Peter Brömse. Auch Theodor Große-Starmann, Projektleiter der Königsberghilfe des Caritasverbands, weiß um das Glück regelmäßiger Spenden: „Seit Jahren können wir auf BP Lingen zählen. Das ist nicht selbstverständlich. Die enge Verbundenheit der BP Lingen mit dem Kinderhaus freut uns besonders. Regelmäßig nehmen Mitarbeiter der BP Lingen den weiten Weg nach Kaliningrad auf sich, um sich vor Ort ein Bild von den Zuständen zu machen, aber auch, um zu sehen, dass ihre Spenden sinnvoll eingesetzt werden. Für uns ist das immer wieder ermutigend, weiter für die Menschen dort zu einzustehen.“



Sie freuten sich bei der Übergabe der Spende gemeinsam über die hohe Summe (v. l.): Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Reinhold Diekamp, Theodor Große-Starmann, Projektleiter Königsberg der Caritas, Schwester Innocenza, Raffinerieleiter Peter Brömse, der Betriebsratsvorsitzende Stefan Möller sowie Joachim Teubner, Mitglied der Königsberghilfe.